

26.08.2014 - 08:02 Uhr

EANS-News: Rosenbauer International AG / Rosenbauer verzeichnet absatzstärkstes erstes Halbjahr

Corporate News übermittelt durch euro adhoc. Für den Inhalt ist der Emittent/Meldungsgeber verantwortlich.

6-Monatsbericht/Halbjahresfinanzbericht 2014

Rosenbauer verzeichnet absatzstärkstes erstes Halbjahr

Stabiles Umsatzwachstum um 5 % auf 354,3 Mio EUR

EBIT um 19 % auf 20,0 Mio EUR erhöht

Auftragslage weiterhin im Aufwärtstrend

KONZERNKENNZAHLEN		1-6/2014	1-6/2013	Vdg. in %
Umsatzerlöse	Mio EUR	354,3	338,5	+ 5 %
EBIT	Mio EUR	20,0	16,8	+ 19 %
EBT	Mio EUR	19,6	17,1	+ 15 %
Periodenergebnis	Mio EUR	15,4	11,7	+ 32 %
Cashflow aus der operativen Tätigkeit	Mio EUR	-85,9	-15,5	
Bilanzsumme	Mio EUR	525,8	474,3	+ 11 %
Eigenkapital in % der Bilanzsumme		36,2 %	35,7 %	+ 1 %
Investitionen	Mio EUR	14,8	11,3	+ 31 %
Gewinn je Aktie	EUR	1,7	1,4	+ 21 %
Mitarbeiterstand zum 30.6.		2.761	2.504	+ 10 %
Auftragseingang	Mio EUR	438,1	420,4	+ 4 %
Auftragsbestand zum 30.6.	Mio EUR	731,8	682,5	+ 7 %

Die Märkte der Feuerwehrbranche sind auch 2014 von unterschiedlichen Herausforderungen geprägt. Für 2014 wird in Summe keine markante Verbesserung erwartet, wenngleich in einzelnen Märkten Anzeichen eines Aufschwungs bemerkbar sind. Nach einigen Jahren rückläufiger Marktentwicklung zeigt der größte Einzelmarkt der Welt, die USA, erste Anzeichen einer positiven Entwicklung. Der europäische Feuerwehrmarkt ist lange nicht so homogen wie der in den Vereinigten Staaten, entsprechend differenziert ist die Entwicklung in den einzelnen Ländern zu sehen. In den hoch industrialisierten Märkten scheint der Abschwung beendet und eine wirtschaftliche Erholung in Sicht. Daher wird erwartet, dass sich aufgrund der wirtschaftlichen Erholung sowie infolge von Sparprogrammen aufgeschobener Investitionen das Beschaffungsverhalten der öffentlichen Haushalte stabilisieren wird.

Umsatzlage

Der Rosenbauer Konzern konnte im ersten Halbjahr 2014 den Konzernumsatz um 5 % auf 354,3 Mio EUR (1-6/2013: 338,5 Mio EUR) steigern. Im Vergleich zur Vorjahresperiode wurden erstmals die Umsätze der Gesellschaften Rosenbauer Saudi Arabia sowie der kürzlich übernommenen Rosenbauer UK in den Konzernabschluss einbezogen. Die ersten sechs Monate waren geprägt von verstärkten Auslieferungen in Deutschland, sowie aus Spanien und den USA zur Abwicklung des Großauftrages aus Saudi-Arabien. Auch die Rosenbauer Motors konnte mit dem neuen US-Fahrgestell Commander und dem Fahrgestell für das Flughafenslöschfahrzeug PANTHER den Umsatz steigern.

Ertragslage

Das EBIT lag mit 20,0 Mio EUR um 19 % über dem Vorjahresniveau (1-6/2013: 16,8 Mio EUR). Diese Steigerung ist im Wesentlichen auf ein gestiegenes Ergebnis des US-Segments sowie der Ergebnisverbesserung des deutschen Segments zurückzuführen. Im ersten Halbjahr blieb die EBIT-Marge mit 5,6 % (1-6/2013: 5,0 %) noch unter dem langfristigen Zielwert von über 7 % - insbesondere aufgrund des mit der Verlagerung und dem Anlauf der Fertigung der Fahrzeuglinien PANTHER und AT in das neue Werk II verbundenen Aufwandes, der sich in einem leicht reduzierten EBIT des Segments Österreich widerspiegelt.

Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund des höheren Finanzierungsbedarfs auf -1,3 Mio EUR (1-6/2013: -1,1 Mio EUR) verschlechtert, die Gewinne der Joint Ventures haben sich durch ein reduziertes Ergebnis des Joint Ventures Russland auf 0,9 Mio EUR (1-6/2013: 1,4 Mio EUR) verringert. Das EBT im ersten Halbjahr betrug 19,6 Mio EUR (1-6/2013: 17,1 Mio EUR).

Auftragslage

Trotz der nach wie vor weltweit verhaltenen Marktentwicklung verzeichnet der Rosenbauer Konzern erneut Höchstwerte bei Auftragseingang und -bestand. Der Auftragseingang erreichte im ersten Halbjahr den Rekordwert von 438,1 Mio EUR und lag damit deutlich über dem Niveau der letzten Jahre. Dies ist unter anderem auf einen Folgeauftrag aus Saudi-Arabien zurückzuführen. Der Auftragsbestand zum 30. Juni 2014 liegt mit 731,8 Mio EUR (30. Juni 2013: 682,5 Mio EUR) um 7 % über dem Vorjahreswert. Damit verfügt der Rosenbauer Konzern über eine gesicherte Auslastung aller Fertigungsstätten sowie eine gute Visibilität in Bezug auf die kommenden Monate.

Finanz- und Vermögenslage

Branchenbedingt ist die Bilanzstruktur unterjährig durch ein hohes Working Capital geprägt. Dieses resultiert aus einer mehrmonatigen Durchlaufzeit der in Fertigung befindlichen Fahrzeuge. Zudem ist die Steigerung der Bilanzsumme auf 525,8 Mio EUR (30. Juni 2013: 474,3 Mio EUR) auf das hohe Produktionsvolumen sowie das gestiegene Anlagevermögen zurückzuführen. Aufgrund des hohen geplanten Auslieferungsvolumens im laufenden Jahr stiegen die Vorräte auf 187,3 Mio EUR (30. Juni 2013: 184,7 Mio EUR) und die Fertigungsaufträge auf 82,7 Mio EUR (30. Juni 2013: 65,8 Mio EUR) an. Auch die Forderungen erreichten einen Höchststand von 133,7 Mio EUR (30. Juni 2013: 123,0 Mio EUR), was auf verstärkte Lieferungen kurz vor dem Quartalsende zurückzuführen ist.

Aufgrund des weiteren Anstiegs des Working Capitals - insbesondere der Fertigungsaufträge und der Kundenforderungen - verschlechterte sich der Cashflow aus der operativen Tätigkeit unterjährig auf -85,9 Mio EUR (1-6/2013: -15,5 Mio EUR). Zum Jahresende ist mit einer Verbesserung des Cashflows aus der operativen Tätigkeit zu rechnen.

Investitionen

Die Investitionen betragen in der Berichtsperiode 14,8 Mio EUR (1-6/2013: 11,3 Mio EUR). Zur Erfüllung der mittelfristigen Unternehmensstrategie sowie zur Abwicklung des hohen Auftragsbestandes wird ein Kapazitätserweiterungsprogramm - vor allem an den Standorten in Österreich und Deutschland - umgesetzt, das im laufenden Geschäftsjahr ein Investitionsvolumen von mehr als 20 Mio EUR mit sich bringen wird.

Zudem ist vorgesehen, die bis dato angemietete Liegenschaft des Werks II in Leonding Ende des Jahres 2014 vom bisherigen Eigentümer zu übernehmen. Die Option zum Erwerb wurde bereits ausgeübt, die Kaufverhandlungen werden voraussichtlich im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres abgeschlossen. Damit werden die Gesamtinvestitionen auch im Jahr 2014 mit über 40 Mio EUR auf hohem Niveau liegen.

Ausblick

Auf Basis des gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Ausblicks für die Feuerwehrbranche sowie der speziellen Wachstumsaussichten für die Märkte, in

denen Rosenbauer tätig ist, sollte die Entwicklung der vorangegangenen Jahre weiter fortgesetzt werden können. Mit der guten Auftragslage, den Perspektiven im Projektgeschäft, den erweiterten Produktionskapazitäten sowie durch eine auf die unterschiedlichen Bedürfnisse des Marktes folgende Vertriebsorganisation erwartet das Management für das laufende Geschäftsjahr einen Umsatz auf Vorjahresniveau.

Die hohen Investitionen in die Zukunft, die Kosten für die Errichtung der beiden neuen Fertigungslinien im Werk II Leonding sowie der weiterhin verschärfte Preiswettbewerb am Markt werden jedoch auf die Ergebnisse drücken. Durch die Erweiterung der Fertigungsflächen und ein im Jahr 2012 gestartetes Optimierungsprogramm in den wichtigsten Produktionsbereichen wird dieser Margenentwicklung gegengesteuert. Das Management strebt eine Verbesserung der im Jahr 2013 erreichten EBIT-Marge von 5,7 % an.

Rückfragehinweis:

Rosenbauer International AG

Mag. Gerda Königstorfer

Tel.: 0732/6794-568

gerda.koenigstorfer@rosenbauer.com

Ende der Mitteilung

euro adhoc

Unternehmen: Rosenbauer International AG

Paschingerstrasse 90

A-4060 Leonding

Telefon: +43(0)732 6794 568

FAX: +43(0)732 6794 89

Email: ir@rosenbauer.com

WWW: www.rosenbauer.com

Branche: Maschinenbau

ISIN: AT0000922554

Indizes: WBI, ATX Prime

Börsen: Freiverkehr: Berlin, Stuttgart, Amtlicher Handel: Wien

Sprache: Deutsch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009184/100760413> abgerufen werden.